

### Anfrage 3

<b>Gremium</b>	<b>Termin</b>	<b>Status</b>
Stadtrat	25.01.2021	öffentlich

#### **Anfrage der Stadtratsfraktion Die Grünen im Rat; Ausleihe digitaler Endgeräte an Ludwigshafener Schüler\*innen**

Vorlage Nr.: 20212821

#### **Stellungnahme der Verwaltung**

**1. Wie viele Endgeräte wurden von den Schulen insgesamt angefragt? Bitte schlüsseln Sie diese nach Schulen und Schularten auf.**

Die Mittel für die Beschaffung von Geräten zum Verleih an Schülerinnen wurden der Stadt Ludwigshafen aus dem Zusatz zur Verwaltungsvereinbarung DigitalPakt Schule 2019 bis 2024 – „Sofortausstattungsprogramm“ zur Verfügung gestellt. Grundlage für die Berechnung war im Land Rheinland-Pfalz die Anzahl der Teilnehmer\*innen an der unentgeltlichen Schulbuchausleihe. Dieser Berechnungssatz wurde in Ludwigshafen auch auf die Schulen angewandt (für die Schulen mit Förderschwerpunkt und die BVJ-Klassen, die nicht an der Schulbuchausleihe teilnehmen, wurde ein Anteil von 80 v.H. bedürftigen Schülern angenommen).

Es ergab sich folgende Geräteverteilung:

Karolina-Burger-Realschule plus	290
Anne-Frank Realschule plus	261
Integrierte Gesamtschule Ernst Bloch	248
Realschule plus Am Ebertpark	231
Grundschule Erich Kästner-Schule	229
Albert-Einstein-Grund- und Realschule plus	222
Berufsbildende Schule Technik 2	206
Integrierte Gesamtschule Ludwigshafen Gartenstadt	175
Grundschule Gräfenau	169
Grundschule Ludwigshafen Goetheschule Nord	153
Ernst-Reuter-Realschule plus	140
SFL An der Blies	137
Grundschule Schillerschule Mundenheim	134

Carl-Bosch-Gymnasium	131
Berufsbildende Schule Sozialwesen, Gesundheit und Hauswirtschaft	131
Adolf-Diesterweg-Realschule plus	127
Grundschule Bliesschule	116
Geschwister-Scholl-Gymnasium	103
SFL Schloss-Schule Oggersheim	97
Grundschule Wittelsbach	96
IGS Edigheim	95
Heinrich-Böll-Gymnasium	84
Grundschule Albert-Schweitzer-Schule	81
Grundschule In der Langgewann	79
SFL Schillerschule Mundenheim	67
Grundschule Pfingstweide	66
Grundschule Ernst-Reuter-Schule	64
Berufsbildende Schule Wirtschaft 2	62
Theodor-Heuss-Gymnasium	61
SFG Georgens-Schule	60
Berufsbildende Schule Technik 1	59
Wilhelm-von-Humboldt-Gymnasium	57
Berufsbildende Schule Wirtschaft 1	57
Grundschule Brüder-Grimm-Schule	54
Grundschule Goethe-Mozart-Schule	52
Grundschule Rupprechtschule	49
Max-Planck-Gymnasium	46
Grundschule Oggersheim Schillerschule	46
Grundschule Lessingschule	41
Grundschule Niederfeldschule	31
Grundschule Mozartschule-Rheingönheim	31
Grundschule Luitpold-Schule Grundschule	29
Grundschule Alfred-Delp-Schule	28
Grundschule Astrid Lindgren-Schule	17
Grundschule Hochfeldschule	14
Berufsbildende Schule Naturwissenschaften	14
Grundschule Ludwigshafen Karl-Kreuter-Schule	12

**2. Wie viele Endgeräte konnten jeweils an welcher Schule bis zum 18. Dezember 2020 zur Verfügung gestellt werden?**

**3.**

Bis zum 18. Dezember konnten 1.622 Geräte an folgende Schulen ausgeliefert werden:

Karolina-Burger-Realschule plus  
Realschule plus Am Ebertpark  
Carl-Bosch-Gymnasium  
Grundschule Albert-Schweitzer-Schule  
Grundschule Pfingstweide  
Grundschule Ernst-Reuter-Schule  
Theodor-Heuss-Gymnasium  
Wilhelm-von-Humboldt-Gymnasium  
Grundschule Rupprechtschule  
Max-Planck-Gymnasium  
Grundschule Lessingschule  
Grundschule Niederfeldschule  
Grundschule Alfred-Delp-Schule  
Grundschule Karl-Kreuter-Schule  
Grundschule Goetheschule Nord  
IGS Edigheim  
Berufsbildende Schule Technik 2  
Berufsbildende Schule Technik 1  
Berufsbildende Schule Naturwissenschaften

**4. Welche Auswahlkriterien für die Zusage der digitalen Endgeräte liegen der Ausleihe zugrunde? Welche Nachweise mussten Eltern erbringen?**

Gemäß Grundsatzvereinbarung zwischen dem Land und den kommunalen Spitzenverbänden trifft die Schule die Entscheidung, welche Schüler\*in ein Endgerät erhält.

**5. Wie erfolgte die Auswahl bzw. die Priorisierung der Schulen bei der Auslieferung?**

Die Auslieferungen wurden anzahlmäßig so zusammengefasst, dass mit jeweils einer Liefercharge einzelne Schulen möglichst komplett versorgt werden konnten und nicht mit Teillieferungen belastet wurden. Aufgrund der Annahme, dass der Bedarf bei allen Schulen grundsätzlich gleich hoch ist, wurden keine besonderen Prioritäten für die Auslieferung festgelegt. Da anhand der Bestellintervalle (ca. drei Wochen) und der angekündigten Lieferzeiten eine kontinuierliche Auslieferung geplant war, wurden zunächst die Schulen versorgt, bei denen bereits ein flächendeckendes WLAN vorhanden ist.

**6. Welche Schritte müssen von Seiten der Verwaltung gemacht werden, bis die digitalen Endgeräte letztlich von den Eltern ausgehiehen werden können.**

Die Tablets werden zunächst ausgepackt, registriert, inventarisiert, etikettiert und konfiguriert. Dann werden die Geräte mit Schutzhüllen versehen und wieder verpackt. Nach Terminvereinbarung werden sie an die Schulen ausgefahren und an die Schulleitung übergeben.

**7. Welche Probleme sind aufgetaucht, dass die Endgeräte bisher nicht in die Ausleihe kommen konnten?**

Die Geräte konnten vom Hersteller nicht geliefert werden.